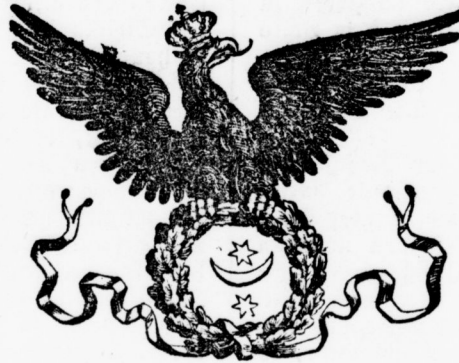


Vierteljährlicher Abonnements-Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp. Post- Anstalten überall nur: 22 1/2 Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von H. Kirchner, Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Kreuzischen Buchhandlung, Breitenweg No. 156.

**Hallische  
für Stadt**



**Zeitung  
und Land.**

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dergl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers (bei Schwetschke) zu richten.

**Nr. 114.**

Halle, Dienstag den 20. Mai  
Hierzu eine Beilage.

**1845.**

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4ten Klasse 91ster Königl. Klassen-Lotterie fiel der 2te Haupt-Gewinn von 100,000 Thlr. auf Nr. 57,063 nach Königsberg in Pr. bei Borchardt; 1 Haupt-Gewinn von 50,000 Thlr. auf Nr. 69,928 in Berlin bei Seeger; 1 Haupt-Gewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 32,997 nach Halle bei Lehmann; 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 75,129 nach Düsseldorf bei Spag; 3 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 30,931, 37,892 und 82,739 in Berlin bei Seeger, nach Krakau bei Rehefeld und nach Posen bei Bielefeld; 44 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 503, 509, 1539, 4495, 4513, 9730, 13,664, 20,919, 21,254, 21,883, 24,810, 27,028, 28,111, 28,550, 33,069, 35,050, 35,815, 37,862, 41,314, 43,959, 51,730, 52,795, 54,026, 54,165, 55,553, 55,866, 59,111, 61,822, 62,421, 64,496, 66,151, 66,795, 70,038, 70,902, 73,904, 74,774, 75,545, 77,728, 77,839, 80,276, 80,541, 81,484, 84,049 und 84,337 in Berlin bei Waller, bei Faure, 2mal bei Magdors, bei Moser und 2mal bei Seeger, nach Breslau 2mal bei Bethke, bei Holschau, bei Löwenstein und 2mal bei Schreiber, Göln bei Reimbold, Danzig 4mal bei Rogoll, Eilenburg bei Kiefewetter, Elberfeld bei Heymer, Glogau bei Levysohn, Graudenz 2mal bei Lachmann, Halberstadt bei Pieper und bei Süßmann, Halle 8mal bei Lehmann, Iserlohn bei Hellmann, Königsberg in Pr. 2mal bei Borchardt und bei Friedmann, Liegnitz bei Leitgeb, Magdeburg bei Büchting, Raumburg bei Vogel, Neumarkt bei Wisfig, Posen bei Bielefeld, Reichenbach bei Scharff, Sagan bei Wiesenthal, Schweidnitz bei Scholz, Stettin bei Wilsnack und nach Stralsund 3mal bei Glauffen; 43 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 25, 69, 2295, 3417, 3502, 6607, 6882, 9058, 10,265, 12,308, 12,956, 14,190, 15,301, 15,588, 15,615, 22,691, 23,626, 25,328, 26,534, 26,594, 27,954, 28,012, 29,837, 32,251, 32,876, 35,590, 36,590, 37,099, 38,037, 39,960, 47,233, 53,700, 57,761, 59,992, 61,345, 64,255, 64,741, 65,502, 65,837, 66,136, 72,292, 72,991 und 75,880 in Berlin bei Alwin, 3mal bei Burg, bei Faure, bei Israel, bei Klage und 5mal bei Seeger, nach Aachen bei Levy, Breslau bei Holschau und 2mal bei Schreiber, Göln bei Reimbold, Danzig bei Meyer und 3mal bei Rogoll, Elberfeld 4mal bei Heymer, Glas bei Braun, Halle bei Lehmann, Königsberg in Pr. 3mal bei Friedmann und 3mal bei Heygger, Landshut bei Raumann, Liegnitz bei Leitgeb, Magdeburg 2mal bei Brauns, Oppeln bei Bender, Potsdam bei Hiller, Sagan 2mal bei Wiesenthal, Stettin bei Wilsnack und nach Thorn bei Krupinski; 51 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 4084, 4211, 5367, 5939, 7399, 11,231, 12,422, 12,844, 13,599, 15,873, 19,827, 20,041, 22,059, 23,322, 26,018, 27,144, 27,933, 27,961, 29,722, 31,813, 32,823, 33,649, 39,707, 39,879, 41,013, 45,644, 46,035, 48,036, 48,598, 50,315, 51,177, 51,981, 52,678, 53,085, 55,585, 57,627, 58,774, 61,011, 64,997, 65,982, 66,107, 68,550, 70,490, 72,343, 72,649, 72,754, 74,254, 74,296, 79,663, 80,610 und 82,930.

Berlin, den 17. Mai 1845.

Königl. General-Lotterie-Direktion.

## Be k a n n t m a c h u n g.

Alle bei der Königl. Bank in Friedrichsd'or belegten Kapitalien werden hierdurch den Gläubigern zur Rückzahlung mit sechsmonatlicher Frist gekündigt.

Sollte etwa der Umsatz des Goldes in Courant gewünscht werden, so sind wir bereit, solchen, den Friedrichsd'or zu 5<sup>2</sup> Thlr. gerechnet, zu bewirken und fordern die Gläubiger, welche den Umsatz beabsichtigen, auf, ihren diesfälligen Antrag entweder bei der Haupt-Bank-Depositen-Kasse hier selbst oder bei derjenigen Provinzial-Bank, wo die betreffende Bank-Oblligation, nach ihrem Inhalte, zahlbar ist, binnen sechs Wochen, von heute ab, schriftlich einzureichen. Die Kapitalien nebst Zinsen, auf deren Umsatz in Courant kein Antrag eingeht, werden beim Ablauf der Kündigungsfrist in Friedrichsd'or ausgezahlt werden.

Jeder Gläubiger, welcher sein Kapital bis zum Verfalltage, spätestens bis zum 10. December d. J., nicht erhebt, hat sich die nachtheiligen Folgen der Versäumung selbst beizumessen.

Für diejenigen Gläubiger, welche besondere schriftliche Kündigungen erhalten haben, behält es dabei sein Bewenden.

Berlin, den 15. Mai 1845.

Königl. Haupt-Bank-Direktorium.

(gez.) Witt. Reichenbach. Meyen.

## Deutschland.

Berlin, d. 18. Mai. Se. Excellenz der Ober-Burggraf des Königreichs Preußen, von Brünneck, ist von Trebnitz, der General-Major und Kommandant von Stralsund, Luckermann, von Posen, und Se. Erlaucht der Graf Alfred zu Stolberg-Stolberg, von Stolberg hier angekommen. — Der General-Major und Remonte-Insp. Stejn v. Kaminski, ist nach Treptow a. d. N. von hier abgerückt.

Der Justiz-Kommissarius und Notarius Sauerteig zu Werneburg ist, seinem Wunsche gemäß, in gleicher Dienst-eigenschaft an das Land- und Stadtgericht zu Eilenburg versetzt und der Ober-Landesgerichts-Assessor Berendes zum Justiz-Kommissarius bei demselben Gerichte und zum Notarius im Departement des Ober-Landesgerichts zu Raumburg bestellt worden, Beide zugleich mit der Befugniß zur Praxis bei den im Bezirke dieses Gerichts belegenen Patrimonialgerichten des delitzscher und bitterfelder Kreises.

Nach dem Militär-Wochenblatt vom 17. d. hat des Königs Majestät unterm 2. d. M. (dem Jahrestage der Schlacht von Groß-Görschen) dem General der Kavallerie, Prinzen Wilhelm von Preußen Königl. Hoheit, anheimgegeben, die Uniform des Regiments Garde du Corps zu tragen, und bestimmt, daß Se. Königl. Hoheit à la Suite dieses Regiments geführt werde.

Worms, d. 15. Mai Am 12. Mai konstituirte sich hier die neue deutsch-katholische Gemeinde. Die Versammlung zählte über 60 Mitglieder.

Freiburg, d. 10. Mai. Heute hat der Professor der philosophischen Fakultät an der hiesigen Hochschule, Geistlicher Rath Dr. H. Schreiber seine Vorlesungen über Ethik in seiner Wohnung vor einem Zuhörerkreise von nahe an 40 Akademikern eröffnet. Dieses im Verhältnisse zu der jetzigen Frequenz an der hiesigen Universität bedeutende Auditorium ist ein neuer Beweis von der hohen Achtung und dem großen Zutrauen, worin derselbe, wie allgemein, so auch bei der akademischen Jugend, vermöge seines Wandels, seiner tiefen Wissenschaftlichkeit und ausgezeichneten Lehrgabe steht und widerlegt am Zuverlässigsten die unwürdigen Angriffe, welche in jüngster Zeit von gewisser Seite her gegen ihn versucht wurden. — Unter Bezug auf die frühere Mittheilung, betreffend die Unterbrechung einer Vorlesung des Professors Dr. Schreiber, können wir die aus sicherer Quelle geschöpfte weitere Nachricht ertheilen, daß die Mitglieder des akademischen Senats den Prorektor veranlaßt haben, in dieser Angelegenheit eine Sitzung anzuordnen, welche auch am 7. d. M. Statt gefunden hat. In dieser Versammlung wurde der Prorektor Schwörer aufgefordert, seine Verfügung zurückzunehmen und den abgenommenen Anschlag des Professors Schreiber wieder anheften zu lassen. Auf dessen Weigerung, dem Verlangen zu entsprechen, haben die Mitglieder des Senats, mit Ausnahme einer Stimme, den Beschluß gefaßt, bei dem Großherzogl. Ministerium des Innern eine Beschwerde gegen die Handlungen des Prorektors einzureichen, welche auch unverzüglich zu Stande gekommen und an die hohe Staatsbehörde abgegangen ist. Ueberdies haben sämmtliche Professoren der philosophischen Fakultät dem Großh. Ministerium des Innern noch eine besondere Beschwerde gegen jenes Verfahren übergeben, welche zugleich von allen Akademikern dieser Fakultät mit unterzeichnet wurde.

### Frankreich.

Paris, d. 15. Mai. Der „Moniteur“ erklärt die Mittheilung über eine Konferenz, welche zwischen dem Minister der Culten und Herrn v. Ravignan stattgefunden hätte, und worin dieser erklärt habe, „die Jesuiten auf der Poststraße würden nur mit Gewalt der Bayonette auseinander getrieben werden können“, für völlig falsch; es habe überhaupt keine Konferenz zwischen dem Minister der Culten und Herrn v. Ravignan stattgehabt.

Die Königin Marie Christine von Spanien hat ihr herrliches Hôtel in der Straße Courcelles nicht aufgegeben; man glaubt, sie werde im Lauf des Sommers auf 14 Tage nach Paris kommen.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 10. Mai. O'Connell und die übrigen irischen Parlaments-Mitglieder, welche sich weigern, ihre Sitze im Unterhause einzunehmen, werden vielleicht nach Pfingsten dieser Weigerung wegen in einen Rechtsstreit mit dem Parlament verwickelt werden. Als nämlich vor einigen Tagen im Unterhause die große Ueberhäufung des Comité's mit Arbeiten, welche vorzüglich durch die große Anzahl von

Eisenbahn-Bills veranlaßt wird, zur Sprache kam und auf den Umstand aufmerksam gemacht wurde, daß gleichzeitig mit dieser außerordentlichen Belastung mit parlamentarischen Geschäften an 100 Mitglieder unbeantragt abwesend wären, wurden von mehreren Seiten Anträge gestellt, in der zweiten Sitzung nach Pfingsten das Haus zu verlesen, und da es hauptsächlich die katholischen Mitglieder für Irland sind, welche in Folge der Aufforderung des Repeal-Bereins von dem Parlamente bisher fern geblieben sind, so fragte Lord Castlereagh, ob das Haus den Sergeant at Arms nach Irland senden und die ehrenwerthen Mitglieder, welche sich der Session entzogen, in Haft nehmen könne. Lord Somersett erklärte sich zu dem Antrage bereit, daß Mitglieder, welche in Comité's gewählt sind und den Sitzungen derselben nicht beiwohnen, in Haft genommen werden sollen. In Bezug hierauf erklärt jetzt dagegen das Haupt-Organ der Repeal-Partei in Irland, der in Dublin erscheinende Freeman, daß O'Connell, O'Brien, John O'Connell, Grattan und die anderen für die „National-Sache“ thätigen Repräsentanten sich durch das Verlesen des Unterhauses, wenn es dazu kommen sollte, nicht würden abhalten lassen, auch fern von demselben fern zu bleiben; denn als sie den Beschluß gefaßt, Irland in Irland zu dienen, hätten sie voraus erwogen, was dabei gewagt werden müsse. Diese ein notwendiger Widerstand gegen bedrückende oder die Unterstützung guter Maßregeln sie nach Westminster, so wären sie bereit, hinzugehen; jetzt aber fordere Irlands Interesse ihre Anwesenheit in Dublin, und über die Zeit, da es ihre Pflicht sey, ins Parlament zu kommen, hätten sie selbst zu entscheiden. Sollte der Sergeant at Arms sich sehen lassen, so würden sie ihm Gelegenheit zu Verhaftungen geben, aber nachher den Beweis seines Rechts dazu verlangen. So habe es ein einflußreicher Ausschuß beschlossen, und dies sey die Antwort auf eine Verlesung der Mitglieder des Unterhauses. Werde man die irischen Mitglieder vom Sergeant at Arms zur Verantwortung vor die Barre des Hauses bringen lassen, so werde dort der Prozeß über das Recht dazu geführt, die ganze Repeal-Frage erörtert und der Beweis der gänzlichen legalen Nullität der Union vor den Gerichten von England dargelegt werden.

London, d. 13. Mai. Die Reise der Königin nach Irland im Laufe dieses Sommers ist jetzt gewiß. Bereits ist der Lord-Mayor von Dublin, einer ihm aus dem Ministerium des Innern zugekommenen Notifikation folgend, hier angekommen, um der Königin die Adresse der Municipalität von Dublin zu überbringen, in welcher die Königin gebeten wird, Irland mit ihrem Besuch zu beehren. Die Annahme dieser Adresse setzt die Reise der Königin außer Zweifel. Vorläufig hat sie sich am 10. auf einige Tage nach der Insel Wight begeben.

### Vermischtes.

— Algier, d. 1. Mai. Sonntag den 27. April um 6 Uhr weniger 8 Minuten Abends hat hier ein ziemlich starkes Erdbeben Statt gefunden. Die Bewegung war in vertikaler Richtung von unten nach oben. Einige Personen wollen am Morgen desselben Tages zwei schwächere Stöße wahrgenommen haben.

— In der Ebene von Maraquita in der Republik Neu-Granada, (Amerika) zwei Tageweisen von Bogota, ist, laut Nachrichten vom 15. März, ein Theil eines Berges eingeschürzt, und hat die Ebene sechs Quadratmeilen weit mit Schnee, Schlamm, Sand und dergl. bedeckt. Bei dem ersten Ausbruch sollen die höchsten Bäume überschüttet worden sein; man spricht von tausend Umgekommenen.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Wegen der in diesem Jahre verspäteten Bestellungs-Arbeiten ist beschlossen worden, die auf den 15. d. Monats bestimmte General-Versammlung des Hallischen landwirthschaftlichen Vereins auf

den 4. Juni d. J.

zu verlegen, an welchem Tage solche zu Halle im Gasthose zum Kronprinzen früh 10 Uhr beginnen wird.

Zur Verhandlung kommt der Antrag des Merseburger landwirthschaftlichen Vereins, in Verbindung mit diesem und dem Delitzsch-Bitterfelder Vereine, eine Thier-Schau zu veranstalten.

Außerdem werden folgende Fragen besprochen werden:

- 1) in welchen Zwischenräumen kann man mit Sicherheit Klee bauen? und was ist die Ursache, daß der Klee bei uns so leicht ausgebauet wird, während man in England seit vielen Jahren mit gleichem Erfolge den Kleebau viel stärker als bei uns treibt?
- 2) welcher Boden ist zum Kleebau, — welcher zur Esparsette und welcher für Luzerne der geeignetste?
- 3) Gemengtes Getreide, vorzugsweise Sommergetreide, giebt einen höheren Ertrag, als jede Sorte allein gesät; jedoch nur dann, wenn der Saamen stets frisch gemengt wird, während das gemengt geerntete Getreide stets unsicher im Ertrage ist. Welche Ursachen liegen dem zu Grunde und welche Erfahrungen sind darin gemacht?

Herr Professor Steinberg wird über Vergiftungsfälle sprechen, gegen welche der Landmann vor Ankunft des Arztes Hülfsmittel zu gebrauchen wohlthut, auch wird derselbe seinen Vortrag über den Dünger fortsetzen.

Halle, den 10. Mai 1845.

v. Bassewitz. Neubaur.

### Substitutions-Patent.

Folgende den Erben der Marie Christiane verwittw. Schmidt geb. Barth in Schlettau gehörige Grundstücke, als:

- 1) der in Schlettau belegene Gasthof, an Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Hof und Garten, nebst Echenk- und Ausspanngerechtigkeit auch Gemeinderecht, und folgenden Pertinenzstücken, als:
  - a) zwei und einem halben Viertelandes Feld in Schlettauer Flur, und
  - b) vier Acker Wiese daselbst; abgeschätzt auf 6,841 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf.
- 2) folgende walgende Grundstücke, als:
  - a) ein Viertelandes Feld in Schlettauer Flur, Parauer Mark, abgeschätzt auf 606 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf.

b) ein Drittheil einer Hufe Landes in Schlettauer Flur, abgeschätzt auf 736 Thlr. 25 Sgr.

c) ein Acker Wiese in Schlettauer Flur, Görbiger Aue, abgeschätzt auf 165 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf.

d) ein Drittheil einer Hufe Landes in Schlettauer Flur, abgeschätzt auf 770 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf.

e) zwei Acker Wiese in Schlettauer Flur, abgeschätzt auf 326 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf.

zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur des Gerichts einzusehenden Taxe, sollen der Erbtheilung halber an Gerichtsstelle zu Weuchlig

am 21. Juli 1845 Vorm. 9 1/2 hr freiwillig subhastirt werden.

Merseburg, den 10. Mai 1845.

**Patrimonial-Gericht Weuchlig.**  
Welzer.

Vom 17. Mai bis incl. 15. October d. J. kommt eine zweispännige Personenpost zwischen Düben und Leipzig auf directem 4 1/2 Meilen betragenden Wege in Gang, welche jeden Mittwoch und Sonnabend um 5 Uhr Morgens aus Düben abgesandt, um 5 Uhr Nachmittags aus Leipzig zurückgesandt und in 4 1/2 Stunden befördert wird. Das Personengeld ist auf 5 Sgr. pro Person und Meile festgesetzt, wofür jeder Reisende ein Freigeäck von 30 lb bei sich führen kann. Erfordert es das Bedürfnis, so wird von Düben aus eine Reichhaise gestellt, Königl. Sächs. Seits ist dagegen die Bestellung von Reichhaisen abgelehnt worden.

Düben, den 14. Mai 1845.

**Königl. Post-Expedition.**  
Blankenstein.

## Classische Werke über Literatur, Kunst und Alterthum, zu äußerst herabgesetzten Preisen.

Die unterzeichnete Verlagshandlung hat sich, zu Unterdrückung des Nachdrucks und mannigfacher Concurrenzen wegen, entschließen müssen, eine bestimmte Anzahl nachstehender Werke, welche sämmtlich keiner besondern Empfehlung bedürfen, im Preise herabzusetzen; die Bücher sind durch jede solide Buchhandlung auf Bestellung zu haben:

**Johann Winkelmanns** sämmtliche Werke; neueste, verbesserte und vermehrte Originalausgabe. Zwei Bände in groß Lexiconformat auf Velinpapier, mit Portrait und Atlas in Folio. (Die

2te Hälfte des 2ten Bandes ist unter der Presse und wird bestimmt im Herbst 1845 nachgeliefert.) Subscr.-Preis 14 Thlr.; herabgef. Preis 10 Thlr. = (17 fl. 30 kr.)

**Desselen** letzte Lebenswoche, ein Beitrag zu dessen Biographie aus den gerichtlichen Original-Akten des Kriminalprocesses seines Mörders Arcangeli, herausgegeben von Dr. D. v. Rosssetti, mit einem Vorworte von Böttiger, und einem Facsimile Winkelmanns. gr. 8. 1818. Pr. statt 12 gr. = 1/6 Thlr. (18 fr.)

**Heinrich Meyers** Geschichte der bildenden Künste bei den Griechen und Römern, 3 Bde. in 8., mit Atlas in Folio. Pr. statt 11 Thlr. = 4 Thlr. (7 fl.)

Dessen Uebersicht der Geschichte der Kunst bei den Griechen, deren bekannteste Werke und Meister, so wie der noch vorhandenen und darauf Bezug habenden Denkmale. Nebst den gleichzeitigen Weltbegebenheiten und den wichtigsten Erscheinungen im Gebiete der Wissenschaften, Literatur und Poesie. 5 Tafeln in gr. Fol. 1826. Pr. statt 1 Thlr. = 2/3 Thlr. (1 fl. 12 kr.)

**H. Hase**, Uebersichtstafeln zur Geschichte der neuern Kunst, von den ersten Jahrhunderten bis zu Raphael Sanzio's Tode. Nach Denkmälern zusammengestellt. Gr. Fol. 1827. Pr. statt 1 1/2 Thlr. = 1 Thlr. (1 fl. 48 kr.)

**K. Falkenstein**, Beschreibung der königl. öffentlichen Bibliothek zu Dresden. 52 Bogen m. Register. gr. 8. 1839. Pr. broch. statt 3 Thlr. 18 gr. = 1 1/3 Thlr. (2 fl. 24 kr.)

**J. A. Gert**, Uebersetzungen zur Geschichte, Literatur und Kunst der Vor- und Mitwelt. 3 Bde. 1825—27. Pr. statt 3 Thlr. = 1 Thlr. (1 fl. 48 kr.)

**C. A. Böttiger**, Ideen zur Archäologie der Malerei, 1. Theil, nach Maßgabe der Wintervorlesungen von 1810—11. gr. 8. Pr. statt 1 Thlr. 20 gr. = 1 Thlr. (1 fl. 48 kr.)

**Graf v. Wackerbarth**, Walthalla statt 16 gr. = 8 gr. (36 fr.)

**C. Wagner**, Scenen aus dem Leben Albrecht Dürers. Nebst Erläuterungen von J. G. v. Quandt. gr. Fol. mit 8 Steintafeln. 1829. Pr. statt 4 Thlr. = 2 Thlr. (3 fl. 36 kr.)

Walthersche Verlagshandlung in Dresden.

### Steinpappe

zum Decken der Dächer bei Fr. Schlüter, große Steinstraße.

Der Neubau der Kirche zu Simrig soll den Mindestfordernden übertragen und deshalb ein öffentliches Ausgebot abgehalten werden. Unternehmungslustige wollen sich dieserhalb Sonnabend den 24. Mai d. J. früh 10 Uhr in meinem Geschäftszimmer einfinden. Zeichnung und Anschlag können bei mir vorher eingesehen werden.  
Halle, den 17. Mai 1845.

Der Bau-Inspector  
Schulze.

#### Bekanntmachung.

Meistbietend sollen verkauft werden etwa 50 Stück große Leichensteine auf dem Kirchhofe zu Zscherben. Der Verkaufstermin ist auf den 28. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr festgesetzt. Die Bedingungen werden vorher bekannt gemacht.

Zscherben, den 14. Mai 1845.  
Der Kirchenvorstand.

#### Mühlen-Verkauf.

Veränderungs halber beabsichtige ich meine zu Rittsburg a. d. Unstrut,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Artern an der Leipzig-Erfurter Chaussee belegene Mahl- und Deilmühle unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Die Beschaffenheit und Lage derselben geben Gelegenheit, das von mir bisher schwunghaft betriebene Delgeschäft auszu dehnen. Auf diesen Grundstücken, bestehend:

- 1) in einem sehr geräumigen und bequemen vor 10 Jahren neu gebauten Wohnhause nebst Wirtschaftsgebäuden;
  - 2) einer Mahlmühle mit Panzergängen;
  - 3) einer isolirt gelegenen vor 2 Jahren neu gebauten, mit besonderem Betriebsgerinne versehenen Deilmühle, die 8 Paar Stampfen, 1 Paar Steine mit Walzen, und 2 Schlägelpressen hat;
  - 4) drei Gärten, von denen der Baumgarten 5 Morgen enthält,
- haften außer einem jährlichen Erbzinse von 22 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. keine Abgaben oder Lasten, wohl aber stehen derselben Gemeinenuhungen zu.

Ganz in der Nähe liegen noch 12 Acker separirtes Aderland, welche mit der Mühle oder ohne dieselbe verkauft werden können.

Kauflustige wollen sich in frankirten Briefen unmittelbar an mich wenden.  
Rittsburg bei Artern am 12. Mai 1845.

Der Mühlenbesitzer C. A. Uhlig.

#### Hagel-Versicherung.

Versicherungen gegen Hagelschäden werden fortwährend angenommen von

G. Seine, Agent.  
Obersteinthor Nr. 1519 b.

Bei C. A. Schwetschke und Sohn ist zu haben:

## Für die Deutsch-Katholiken.

Ein Botum

von

Dr. Karl Gottlieb Bretschneider,  
Ober-Consistorialdirector und General-Superintendent, Comthur erster Klasse  
des Herzogl. Sächs. Hausordens.

Preis 5 Sgr.

## Das Bad zu Frankenhausen in Thüringen

wird den 1. Juni d. J. eröffnet werden.

Außer der in ihren Bestandtheilen dem Meerwasser sehr ähnlichen Badequelle, welche theils zu Bannbädern, theils zu Wellenbädern benutzt wird, bietet sich Gelegenheit zu Dampfbädern aus Badewasser und Salzsoole, sowie zu Wellenbädern aus einfachem Flußwasser. Erfordert es der Heilzweck, so werden die Bannbäder aus Badewasser auch mit Salzsoole oder Mutterlauge versetzt. Auch bildet ersteres eine vortreffliche Grundlage zu künstlichen Schwefel- und Eisenbädern.

Auf diese Weise findet sich ein Heilmittelapparat vor, welcher nach Bedarf der größten Modificationen fähig ist. Nach vieljähriger Erfahrung hat sich dieser bei rheumatisch-gichtischen Leiden, bei chronischen Hautausschlägen, bei gewissen Formen von Unterleibsplethora und Nervenschwäche, bei unterdrückter Menstruation, ausgezeichnet aber bei Scrofel-Krankheit in allen Formen als heilsam bewährt, so daß unser Bad mit Vertrauen in den zuerst genannten Krankheiten empfohlen, in Bezug auf Scrofeln aber in Wahrheit ein Kinderbad genannt werden kann, aus welchem die siechen Kinder, welchen Pflanzen gleich nach einem fruchtbaren Regen, frisch und zu neuem Leben aufblühend hervorgehen.

Die freundliche Lage Frankenhausens in einem weiten sonnigen Thale mit Feldern, Wiesen und Bächen, welches von bewaldeten Bergen eingerahmt ist, begünstigt die wohlthätige Wirksamkeit seiner Bade-Anstalt.

Frankenhausen, den 14. Mai 1845.

Die Bade-Direction daselbst.

In meinem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Die Operative Chirurgie

von  
Johann Friedrich Dieffenbach.

Erster Band.

Gr. 8. 6 Thlr.

(Auch in sechs Heften à 1 Thlr. zu beziehen.)

Der zweite Band dieses ausgezeichneten Werkes ist unter der Presse. Der Preis des Ganzen wird in keinem Falle 12 Thlr. überschreiten.

Leipzig, im April 1845.

F. A. Brockhaus.

Barinas-Canaster, Rollen-Portorico, achte Bremer und Hamburger Cigarren empfiehlt billigt

Hermann Pröpper,  
Leipzigerstr. Nr. 325.

Salzbutter à Pfund 5 Sgr. bei  
Hermann Pröpper.

Auf ein kleines Gut wird sofort ein brauchbarer ehrlicher Hofmeister mit Frau gesucht. Auskunft giebt die Exped. d. Cour.

In Halle, Schulberg Nr. 97, steht ein großes flügliges Thor mit Eingangsthor, alles in gutem Stande, sofort zu verkaufen.

Beilage

### Vermischtes.

— Weimar, d. 16. Mai. Am gestrigen Tage Mittags starb nach einem mehrwöchentlichen Leiden zu Jena Dr. Carl Wilhelm Stark (geb. d. 18. Mai 1787), erster Leibarzt Sr. königl. H. des Großherzogs, gehelmer Hofrath und ordentl. Professor der Medicin auf der dortigen Universität.

— Leipzig, d. 16. Mai. Am 13. d. starb zu Dresden einer der vorzüglichsten deutschen Erzähler, D. (Christian) August Gotelob Eberhard, im 77. Jahre seines Alters. Er war geboren zu Belgj im J. 1769, verlor 12 Jahr alt seinen Vater, wurde als Pflegesohn von der Familie von Madal aufgenommen, und studirte in Leipzig Theologie. Ein Besuch der damaligen Richter'schen und Winkler'schen Gemäldesammlungen weckte in ihm die Neigung zu Kunststudien, und eine mit Beifall aufgenommene Erzählung führte ihn 1792 auf die Schriftstellerbahn. Nach dem Tode seines Freundes, des Buchhändlers Schiff in Halle, übernahm er 1807 die Leitung der Geschäfte der Kenger'schen Buchhandlung, bis diese im J. 1835 durch Kauf an ihren gegenwärtigen Besitzer, den Buchhändler Frdr. Volkmar in Leipzig, überging. Später lebte E. in Hamburg, machte mehrere Reisen, und privatisirte nach dem Brande von Hamburg 1842 in Dresden.

— Am 2. Mai wurde die neue Kettenbrücke über die Themse von Hungerford nach Lambeth, zwischen der Westminster- und der Waterloo-Brücke, dem Publikum eröffnet. Von 12 bis 6 Uhr Abends gingen wohl 20,000 Menschen darüber; der Brückenzoll für Fußgänger beträgt einen halben Penny (1/2 Kr.). Diese Hängebrücke überwölbt den Strom in einer lustigen Bogenkrümmung, und bildet einen eigenthümlichen Gegensatz zu den beiden nächsten massiven Steinbrücken. London hat nun, von der Battersea-Brücke bei der westlichen Vorstadt Chelsea bis herab zum Tunnel, 9 Stromübergänge, welche den nördlichen und südlichen Stadtheil mit einander verbinden.

— Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.  
Personen-Frequenz.

Bis 3. Mai incl.	172,012 Personen.
Vom 4. bis 10. Mai incl.	12,667 "
mit Einschluß von 1136 Personen aus dem Verkehre auf den Anhaltepunkten	

Summe 184,679 Personen.

### Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.)

Quedlinburg, den 15. Mai (Nach Weispeln.)			
Weizen	31 — 37 1/2 $\phi$	Gerste	22 — 25 $\phi$
Roggen	27 — 34	Hafer	15 — 20 1/2 $\phi$
Raffinirtes Rüßöl, der Centner	13 — 13 1/4 $\phi$		
Rüßöl, der Centner	12 1/2 — 12 3/4 $\phi$		
Leinöl, der Centner	12 1/4 — 12 1/2 $\phi$		

Magdeburg, den 17. Mai. (Nach Weispeln.)

Weizen	34 — 37 1/2 $\phi$	Gerste	24 — 26 $\phi$
Roggen	— 32 1/2 —	Hafer	18 — 20 $\phi$

Nach Dresdner Scheffeln.

Leipzig, den 15. Mai.

Weizen	3 $\phi$ 15 Ngf	bis	3 $\phi$ 20 Ngf
Roggen	2 $\phi$ 20	—	2 $\phi$ 22
Gerste	2 $\phi$ 2	—	2 $\phi$ 5
Hafer	1 $\phi$ 15	—	1 $\phi$ 17
Rappsaat	7 $\phi$ —	—	—
W. Rübsen	6 $\phi$ 22 1/2	—	6 $\phi$ 25
S. Rübsen	7 $\phi$ —	—	6 $\phi$ 15
Del, der Ctr.	15 $\phi$ —	—	—

Wasserstand der Saale bei Halle

am 18. Mai Abends 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 10 Zoll,  
am 19. Mai Morg. 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 10 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.

am 18. Mai: Nr. 9 und 2 Zoll.

### Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 18. bis 19. Mai.

**Im Kronprinzen:** Hr. Rent. Khady a. Dorpat. Hr. Geh. Post-Amts-Secr. Behrens a. Berlin. Hr. Buchdr. Böhme, Hr. Musiklehrer Schulz u. Hr. Rath Döring a. Zerbst. Hr. Säng. Horemann, Hr. Rent. Kunzendorf, die Hrn. Zimmermstr. Schlegel u. Kasper, die Hrn. Kaufl. Dümke, Labert, Krager, Mahnack, Kranz, Böhme, Hamel, Schmidt, Matheß, Käfner u. Kaufmann a. Berlin. Die Hrn. Defon. Nicolai, Aleeberg, Nicoling u. Kahle a. Barby. Hr. Musik-Dir. Schneider, Hr. Director Hausmann, Hr. Archt. Wiedemann, Hr. Kunsthdtr. Schröder, Hr. Organist Rost, Hr. Hauptlehrer Trmer, Hr. Juwel. Popfer, Hr. Weinhdtr. Bonte, Hr. Jusp. Bonte, Hr. Holzhdtr. Krahmann, Hr. Apoth. Schacht, Hr. Buchdr. Bülow, Hr. Hotelier Sautz, Hr. Rend. Caspary, Hr. Hofbäder Kargow a. Berlin. Hr. Deßkath v. Forstner a. Polen. Hr. Kaufm. Capell a. Bremen.

**Stadt Zürich:** Hr. Rittergutsbes. v. Winterfeld m. Sohn a. Freienstein. Die Hrn. Kaufl. Düke a. Lüdenscheid, Göze a. Glauchau, Ufer a. Magdeburg, Cohn a. Berlin. Hr. Dr. med. Bergmann a. Freiburg.

**Englischer Hof:** Frau v. Münchhausen m. Fam. a. Herrngosserhöf. Hr. Justiz-Actuar Stengel a. Osterburg. Die Hrn. Kaufl. Eschbach a. Weimar, Anwalder a. Magdeburg, Schönberg a. Frankfurt.

**Goldnen Ring:** Hr. Stadtrath v. Fink a. Plauen. Hr. Justizrath Mallberg u. Hr. Kaufm. Schnorr a. Berlin. Hr. Landwirth Hart a. Bahren. Hr. Gutsbes. Schröder a. Eichendorf. Die Hrn. Kaufl. Gonzens a. Frankfurt, Hoffmann a. Leipzig.

**Goldnen Löwen:** Die Hrn. Kaufl. Henze a. Berlin, Gruber a. Potsdam, Ritsche a. Peissen, Bogler a. Schmiedeberg, Werner a. Frankfurt, Liebner a. Breslau. Hr. Gutsbes. Stendal a. München.

**Schwarzen Bär:** Hr. Defon. Schildberg a. Dresden. Die Hrn. Kaufl. Luge a. Magdeburg, Blumberg a. Leipzig.

**Stadt Hamburg:** Die Hrn. Kaufl. Blüthner a. Magdeburg, Cohn a. Düsseldorf, Goldschmidt a. Wigenhausen, Laue a. Nordhausen. Hr. Fabrik. Reife a. Berlin. Hr. Partik. Lellmont a. Dresden.

**Goldnen Aigel:** Die Hrn. Kaufl. Schlüter a. Magdeburg, Löwing a. Hamburg. Hr. Schauspieler Dos a. Berlin. Hr. Conditör Schumann a. Dresden. Hr. Partik. Ring a. Leipzig.

Morgen, Mittwoch den 21. d. M.,  
Abends 6 Uhr,  
Versammlung der  
**Singakademie**  
im Saale des Kronprinzen.

### Familien-Nachrichten.

#### Todesanzeige.

Heute früh kurz nach 12 Uhr entschlief nach längerem Leiden ruhig und sanft unser guter Vater, der Past. sen. zu Gruna und Lausig, Johann Wilhelm Thon, Ritter etc., in einem Alter von 79<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahren und in dem 53sten Jahre seiner Amtsführung.

Gruna, den 15. Mai 1845.  
Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

### Bekanntmachungen.

#### Zu verpachten.

Alles in der Nähe von Halle.

Ein frequenter Gasthof nebst Material-Geschäft, ohne Einfluß der Eisenbahnen, soll sofort mit und ohne Acker verpachtet werden.

#### Zu verkaufen.

Einer der bedeutendsten und frequentesten Gasthöfe mit 94 Morgen der schönsten Felder, Wiesen, Gärten u. s. w. soll sofort durch Unterzeichneten verkauft werden.

H. Ernsthal in Halle a./S.

Eine Locken-Woll-Maschine mit Schnellschrauben und neuen Kammbeschlägen, soll sofort schleunigst billig verkauft werden durch Ernsthal.

8000 und 2800 Thlr. sollen auf ländliche Grundstücke zu 4 Prozent auf Johanni d. J. ausgeliehen werden.

H. Ernsthal.

Leberne Reisekoffer, Manteltasche, Reisebeutel und Fußreisetaschen empfiehlt in großer Auswahl

A. Thiemann, Sattler-Meister, Leipziger Straße No. 279, neben der alten Post.

Große Steinstraße No. 169 ist eine gut meublirte Stube nebst Kammer an einzelne Herren sofort zu vermieten.

Zwei gute Pferde sind zu verkaufen gr. Ulrichstr. Nr. 67 in Halle.

Mittwoch d. 21. d. M. bei günstiger Witterung Garten-Concert bei H. W. Preis in Trotha.

### Die Neupflasterung folgender Straßen:

a) der Schmeerstraße, veranschlagt auf	666	Thlr.	10	Sgr.	10	Pf.
b) der Herrenstraße und Moritzbrücke, veranschlagt auf	1001	7	6			
c) der großen Brauhausgasse, veranschlagt auf	785	1	3			
d) des Steinwegs, veranschlagt auf	1320	25	—			
e) der Bärzgasse, veranschlagt auf	89	11	8			
f) eines Theils der Stadtfleischergasse, veranschlagt auf	41	15	—			

zusammen veranschlagt auf 3904 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf.

soll Sonnabend den 24. Mai d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingen werden. Die Ausbietung geschieht auf dreifache Weise:

- 1) Es wird jeder Anschlag im Ganzen ausgetoten.
- 2) Es werden bei jedem Anschlage Steine, Kies und Arbeit jedes besonders ausgetoten.
- 3) Es werden für sämtliche Anschläge zusammen
  - a) die Materialien, und
  - b) die Arbeit besonders ausgetoten.

An Materialien sind veranschlagt:

- 152 Schachtruthen puffsirte Galgenberger Bruchsteine zu 9 Thlr. die Ruthe,
- 68 Schachtruthen nicht-puffsirte dergleichen zu 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. die Ruthe,
- 481 Schachtruthen Pflasterkies zu 2 Thlr. die Ruthe.

Die Anschläge sind täglich in unserer Registratur einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 18. Mai 1845.

Der Magistrat.

## Heute Abend

endigt der billigste Verkauf von **Restern** in Leinwand, Bett-, Tisch- und Handtücherzeugen, wie auch Umschlagetüchern, Hosens- und Westensstoffen, fertigen Bekleidern und schwarzseidenen Herren-Halbtüchern.

NB. Ein geehrtes Publikum wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß, da das Lager jetzt größtentheils in Restern und einzelnen Tischtüchern besteht, selbige, um sie zu Gelde zu machen, bedeutend unserm Fabrikpreis verkauft werden.

## Schmeerstraße Nr. 709 eine Treppe hoch.

J. & L. Hanff.

### Zu bedeutend herabgesetzten Preisen

werden bis heute Abend die feinsten Herren-Kleider verkauft Mannische Straße Nr. 499, im Hause, vor dem der Lindenbaum steht.

**Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens.**

2 Oekonomie-Inspektoren, 1 Braumeister, 1 Brauer und 1 Ziegelmester können Stellen nachgewiesen erhalten durch H. Dankworth, Berlin, Jüdenstraße Nr. 45.

Grundstücke, Etablissements und dergl. sind zu verkaufen durch H. Dankworth, Berlin, Jüdenstr. Nr. 45.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister Ed. Kahlig, gr. Steinstr. No. 169.

100, 200, 300, 350, 500, 800, 1000, 2500, 4000, 10000 Thaler, letztere Posten auch getheilt, sind, sofort zahlbar, sowohl auf städtische, als ländliche Grundstücke, jedoch nur gegen hinlängliche Sicherheit, auszuleihen durch Dpiz in Halle, Rathhausgasse No. 250.

#### Schmidt's Garten.

Heute Dienstag den 20. Mai Garten-Concert.

Das Vereinigte Musikcor.